

Allgemeine Informationen zum Betrieb

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: INFRANET S.P.A./A.G.
Sitz: Antonio Pacinotti Strasse n. 12 BOZEN BZ
Gesellschaftskapital (generisch): 32.517.401,00
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja
Kodex HIHLK:
MWST-Nummer: 02936690219
Steuernummer: 02936690219
VWV-Nummer: BZ - 218093
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT
Haupttätigkeit (ATECO): 611000
Gesellschaft in Liquidation: Nein
Einpersonengesellschaft: Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenen Gesellschaft: Ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt: AUTONOME PROVINZ BOZEN
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Nein
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens:
Staat des kontrollierenden Unternehmen:
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31/12/2017

Ordentliche Bilanz

	31/12/2017
Aktiva	
B) Anlagevermögen	
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	-
1) Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	872
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	493.726
7) Sonstiges	1.361.927
<i>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>1.856.525</i>
II - Sachanlagen	-
1) Grundstücke und Gebäude	2.926.358
2) Technische Anlagen und Maschinen	22.970.909
4) Sonstige Güter	415.547
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	863.943
<i>Summe Sachanlagen</i>	<i>27.176.757</i>
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>29.033.282</i>
C) Umlaufvermögen	
II - Forderungen	-
1) gegen Kunden	1.641.701
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.641.701
4) gegen herrschende Unternehmen	459.139
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	459.139
5-bis) Steuerforderungen	42.533
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	42.533
5-ter) Aktive latente Steuern	160.663
5-quater) gegen Dritte	3.834.082
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.892.521
Restlaufzeit über 1 Jahr	1.941.561
<i>Summe Forderungen</i>	<i>6.138.118</i>
IV - Liquide Mittel	-

	31/12/2017
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	2.092.098
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	696
<i>Summe liquide Mittel</i>	<i>2.092.794</i>
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>8.230.912</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	10.357
<i>Summe Aktiva</i>	<i>37.274.551</i>
Passiva	
A) Eigenkapital	35.529.999
I - Gezeichnetes Kapital	32.517.401
IV - gesetzliche Rücklage	303.052
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen	-
Außerordentliche Rücklage	3.680.287
Sonstige Rücklagen	108.705
<i>Summe sonstige Rücklagen</i>	<i>3.788.992</i>
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	(1.079.446)
Summe Eigenkapital	35.529.999
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	39.535
D) Verbindlichkeiten	
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	1.331.631
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.331.631
11) Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	84.754
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	84.754
12) Steuerverbindlichkeiten	44.441
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	44.441
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	89.320
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	89.320
14) sonstige Verbindlichkeiten	151.573
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	151.573
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	<i>1.701.719</i>
E) Rechnungsabgrenzungsposten	3.298
<i>Summe Passiva</i>	<i>37.274.551</i>

Ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2017
A) Gesamtleistung	
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2.010.897
5) Sonstige betriebliche Erträge	-
sonstige	2.510
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>2.510</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>2.013.407</i>
B) Betriebliche Aufwendungen	
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.059
7) für bezogene Dienstleistungen	788.677
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	79.868
9) Personalaufwand:	-
a) Löhne und Gehälter	865.890
b) Sozialabgaben	324.441
c) Abfertigungen	4.438
e) sonstige Personalkosten	14.208
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>1.208.977</i>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	166.084
b) Abschreibung Sachanlagen	790.629
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>956.713</i>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.719
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>3.073.013</i>
Betriebserfolg (A-B)	(1.059.606)
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen	
16) Sonstige Finanzerträge	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-
sonstige	11.770
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>11.770</i>
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	<i>11.770</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
sonstige	192.273
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>192.273</i>

	31/12/2017
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>(180.503)</i>
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	(1.240.109)
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres	
Latente und vorausgezahlte Steuern	(160.663)
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>(160.663)</i>
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	(1.079.446)

Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	Betrag zum 31/12/2017
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (Indirekte Methode)	
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	(1.079.446)
Einkommenssteuern	(160.663)
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	180.503
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>(1.059.606)</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen	
Abschreibung Anlagevermögen	956.713
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>956.713</i>
<i>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>(102.893)</i>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	(1.977.455)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	2.021.870
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(10.357)
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	3.298
Andere Abnahmen/(Andere Abnahmen) des Netto-Umlaufvermögens	(1.903)
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>35.453</i>
<i>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>(67.440)</i>
Sonstige Wertberichtigungen	
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	11.770
(Bezahlte Einkommenssteuern)	160.663
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>172.433</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	104.993
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit	
SACHANLAGEN	
(Investitionen)	(3.491.711)
Desinvestitionen	72.128
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(3.419.583)
C) Zahlungsströme aus Finanztätigkeit	
Eigene Mittel	

	Betrag zum 31/12/2017
Entgeltliche Kapitalerhöhung	3.000.000
Veräußerung/(Erwerb) von eigenen Aktien	(1.050.828)
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)	1.949.172
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(1.365.418)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	3.458.212
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	3.458.212
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	2.092.098
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	696
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	2.092.794
Abstimmungsdifferenz	

Anhang, Anfangsteil

Sehr geehrte Gesellschafter, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2017.

Der vorliegende Jahresabschluss stellt das erste Geschäftsjahr der infolge der Spaltung der BRENNERCOM AG gegründeten INFRANET AG mit Beginn am 31.12.2016 dar.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Um genauere Angaben zu ihrer Geschäftstätigkeit machen zu können, hat die Gesellschaft auf die in Artikel 2435-bis ZGB vorgesehene Möglichkeit, einen verkürzten Jahresabschluss zu erstellen, verzichtet, obwohl sie über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses..

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass – gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB – für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 sowie Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten erfolgte entsprechend dem Vorsichtsprinzip und dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgen die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres wurden die Aufwendungen und Erträge entsprechend dem Grundsatz der Periodenabgrenzung ausgewiesen, und zwar unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine mit arabischen Zahlen versehene Posten zusammengefasst. Diese Möglichkeit ist hingegen in Artikel 2423-ter ZGB vorgesehen.

Gemäß Artikel 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Vermögensgegenstände auf Aktiv- oder Passivseite unter mehrere Bilanzposten fallen.

Bewertungsgrundsätze

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Die bei der Erstellung und Bewertung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 angewandten Kriterien berücksichtigen die mit GVD 139/2015 eingeführten Bestimmungen zur Umsetzung der Richtlinie 2013/34/EU. Mit GVD 139/2015 wurden die wichtigsten italienischen Rechnungslegungsstandards abgeändert..

Sonstige Angaben

Bewertung der auf Fremdwährungen lautenden Positionen

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

Anhang, Aktiva

Die in der Bilanz als Aktivvermögen ausgewiesenen Werte wurden gemäß den Bestimmungen in Art. 2426 ZGB und entsprechend den nationalen Rechnungslegungsstandards bewertet. In den Abschnitten zu den einzelnen Posten sind die Kriterien, die im Einzelnen angewendet wurden, aufgeführt.

Anlagewerte

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Anlagewerte werden entsprechend den in den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Voraussetzungen zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Unter dem Posten "Andere immaterielle Anlagewerte" sind die Aufwendungen für die Anpassung von Liegenschaften Dritter ausgewiesen, die keine autonome Funktionsfähigkeit aufweisen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Posten des immateriellen Anlagevermögens	Zeitraum
Entwicklungskosten	5 Jahre
Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	5 Jahre
Andere immaterielle Anlagewerte	30 Jahre / 5 Jahre

Die Abschreibungsmethode für das immaterielle Anlagevermögen wurde in jedem Geschäftsjahr planmäßig im Verhältnis zur restlichen Nutzungsdauer eines jeden Vermögenswertes oder einer jeden Ausgabe angewandt.

Im Sinne von Artikel 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Aufwertung wird darauf hingewiesen, dass die im Anlagevermögen erfassten Vermögensgegenstände zu keinem Zeitpunkt aufgewertet wurden.

Wertminderungen im Sinne von Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 3 ZGB sind nicht erforderlich.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten und/oder ihren Herstellungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert. Die Herstellungskosten entsprechen der Gesamtheit aller Fertigungskosten, die bis zur Inbetriebnahme des Anlagegutes aufgewendet wurden, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einzel- oder Gemeinkosten, die dem Gut berechtigterweise anteilig zurechenbar sind, handelt.

Im Sinne von Artikel 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Aufwertung wird darauf hingewiesen, dass die im Anlagevermögen erfassten Sachanlagegüter zu keinem Zeitpunkt aufgewertet wurden.

Wertminderungen im Sinne von Artikel 2426, Absatz 1, Nr. 3 ZGB sind nicht erforderlich.

Sachanlagen

Bewegungen des Sachanlagen

Nachfolgende Tabelle enthält die Bewegungen der Sachanlagen im Laufe des Geschäftsjahres, die vorwiegend auf die Einbringung des Betriebszweiges "digitale Breitbandinfrastruktur" im Dezember 2017 zurückzuführen sind.

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Bewegungen des Anlagevermögens.

	GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	Technische Anlagen und Maschinen	ANDERE SACHANLAGEN	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres					
Anschaffungs- kosten	4.150.646	13.748.009	103.427	-	18.002.082
Abschreibungen	1.104.332	5.693.125	20.005	-	6.817.462
Wertansatz	3.046.314	8.054.884	83.422	-	11.184.620
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Zugänge aus Ankäufen	-	14.260.088	152.252	863.943	15.276.283
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (des Wertansatzes)	-	72.128	-	-	72.128
Abschreibungen des Geschäftsjahres	119.956	644.986	25.686	-	790.628
<i>Summe Veränderungen</i>	<i>(119.956)</i>	<i>13.542.974</i>	<i>126.566</i>	<i>863.943</i>	<i>14.413.527</i>
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres					
Anschaffungs- kosten	4.150.646	29.309.021	458.196	863.943	34.781.806
Abschreibungen	1.224.288	6.338.112	42.649	-	7.605.049
Wertansatz	2.926.358	22.970.909	415.547	863.943	27.176.757

Die Posten Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen betreffen im wesentlichen die nicht abgeschlossenen Investitionen in eine Glasfaserleitung sowie die Video Überwachungsanlage des Netzes an einigen strategischen Punkten in Südtirol.

Leasinggeschäfte

Die Gesellschaft unterhält zum Abschlussstichtag keine Finanzierungs-Leasingverträge.

Umlaufvermögen

Die Elemente des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Nr. 8 bis 11-bis ZGB bewertet. Die hierfür verwendeten Grundsätze werden in den Abschnitten zu den entsprechenden Bilanzposten dargelegt.

Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss gemäß der in Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor und der vermutliche Einbringlichkeitswert entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurden.

Für Forderungen, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreu und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem vermutlichen Einbringlichkeitswert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Forderungen mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind

Analyse der Veränderungen und Fälligkeiten bei im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
gegen Kunden	1.641.701	1.641.701	1.641.701	-
gegen herrschende Unternehmen	459.139	459.139	459.139	-
Steuerforderungen	42.533	42.533	42.533	-
latente Steuern	160.663	160.663	-	-
gegen Dritte	3.834.082	3.834.082	1.892.521	1.941.561
Summe	6.138.118	6.138.118	4.035.894	1.941.561

Die Forderungen gegen Dritte beziehen sich in Höhe von Euro 4.000.000 auf Forderungen gegenüber der BRENNERCOM AG, so wie dies in der Spaltung vorgesehen ist. Diese Forderung ist in vier konstanten nachschüssigen Jahresraten in Höhe von Euro 1.000.000 zu zahlen, wobei die erste Rate am 31.12.2017 fällig ist. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die erste Rate Beginn Januar 2018 bezahlt wurde.

Die Forderungen gegen herrschende Unternehmen stellen Leistungen, die von der Autonome Provinz Bozen noch nicht erbracht wurden dar.

Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geografischer Zone

Die Forderungen wurden nicht geographisch aufgeschlüsselt, da diese Information nicht signifikant ist und sich die Forderungen auf Italien beziehen..

Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert bewertet.

	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	2.092.098	2.092.098
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	696	696
Summe	2.092.794	2.092.794

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei Geschäftsjahre.

Kapitalisierte Finanzierungslasten

Sämtliche Zinsen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen wurden im Geschäftsjahr aufwandswirksam verbucht. Im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 8 ZGB wird bestätigt, dass keine Finanzierungsaufwendungen aktiviert wurden.

Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Eigenkapitalposten und die Passivposten der Bilanz wurden gemäß den Bestimmungen der nationalen Rechnungslegungsgrundsätze ausgewiesen; in den Abschnitten zu den entsprechenden Posten werden die verwendeten Grundsätze im Einzelnen aufgeführt.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	Sonstige Veränderungen - Abnahmen	GESCHÄFTSERGEBNIS	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gezeichnetes Kapital	15.438.360	17.900.000	820.959	-	32.517.401
Gesetzliche Rücklage	303.052	-	-	-	303.052
Außerordentliche Rücklage	3.910.156	-	229.869	-	3.680.287
Sonstige Rücklagen	108.706	-	1	-	108.705
Summe sonstige Rücklagen	3.788.993	-	1	-	3.788.992
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	-	-	-	(1.079.446)	(1.079.446)

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Sonstige Veränderungen - Zuwächse	Sonstige Veränderungen - Abnahmen	GESCHÄFTSERGEBNIS	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Summe	19.760.274	17.900.000	1.050.829	(1.079.446)	35.529.999

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten werden die Posten für das Eigenkapital sowie ihre Herkunft, ihre Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit sowie ihre in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren erfolgte Verwendung im Einzelnen aufgeführt.

Beschreibung	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Gezeichnetes Kapital	32.517.401	Gezeichnetes Kapital	A;B	-
Gesetzliche Rücklage	303.052		A;B	-
Außerordentliche Rücklage	3.680.287		A;B;C	-
Sonstige Rücklagen	108.705		A;B;C	-
Summe sonstige Rücklagen	3.788.992		A;B;C	-
Summe	36.609.445			-
Nicht ausschüttbarer Anteil				1.079.446
Ausschüttbarer Restanteil				2.709.546

LEGENDE: A: Erhöhung des Gesellschaftskapitals; B: Verlustdeckung; C: Verteilung an Gesellschafter; D: für andere satzungsgemäße Verpflichtungen; E: Sonstiges

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl.

Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigungen für Arbeitnehmer	39.535	39.535
Summe	39.535	39.535

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss gemäß der von Art. 2426, Abs. 2 ZGB festgelegten Effektivzinsmethode erfasst, wobei der zeitliche Faktor entsprechend den Bestimmungen in Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 ZGB berücksichtigt wurde. Für Verbindlichkeiten, bei denen sich die Anwendung der Effektivzinsmethode und/oder der Methode nach fortgeführten Anschaffungskosten (Aktualisierung) im Rahmen der Notwendigkeit, eine wahrheitsgetreu und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu gewährleisten, als irrelevant erwiesen hat, erfolgte der Ausweis weiterhin entsprechend dem Nennwert. Dieser Umstand trat beispielsweise bei Verbindlichkeiten mit unterjähriger Fälligkeit bzw. in Bezug auf die Effektivzinsmethode ein, sofern Transaktionskosten, Kommissionen sowie alle sonstigen Differenzwerte zwischen Anfangswert und dem Wert am Stichtag unerheblich waren, oder sofern im Falle einer Aktualisierung der sich aus den Vertragsbedingungen ergebende Zinssatz nicht signifikant vom marktüblichen Zinssatz abweicht.

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle enthält die Angaben zu Änderungen bei Verbindlichkeiten sowie Angaben zu ihren entsprechenden etwaigen Fälligkeiten

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	1.331.631	1.331.631	1.331.631
Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	84.754	84.754	84.754
Steuerverbindlichkeiten	44.441	44.441	44.441
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	89.320	89.320	89.320
sonstige Verbindlichkeiten	151.573	151.573	151.573
Summe	1.701.719	1.701.719	1.701.719

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten beziehen sich vorwiegend auf Arbeiten am Glasfasernetz sowie die Lieferung von Maschinen und Anlagen.

Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geografischer Zone

Im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 6 ZGB wird bestätigt, dass es keine dinglich besicherten Verbindlichkeiten der Gesellschaft gibt.

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 6 ZGB wird bestätigt, dass es keine dinglich besicherten Verbindlichkeiten der Gesellschaft gibt.

Von Gesellschaftern durchgeführte Finanzierungen

Die Gesellschaft hat keine Gesellschafterfinanzierungen erhalten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinkosten und/oder Gemeinerträge auf zwei Geschäftsjahre.

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnisse zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Bei der Lieferung von Waren wurden die entsprechenden Erlöse für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Bezug gewählt.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Tätigkeitskategorie

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Geschäftsbereichen

Geschäftsbereich	Wert im Geschäftsjahr
Erlöse Infrastrukturarbeiten	1.451.825
Ertr. Raten Backbone/Hauptleitung	206.755
Mieterträge aus Gewerbeimmobilie	104.920
Ertr. Raten Housing/Unterbringung	76.046
Ertr. Raten Kupferleitungen	59.254
Sonstige	114.607
SUMME	2.013.407

Unterteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach geografischer Zone

Auf eine geographische Aufschlüsselung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen wurde verzichtet, da davon ausgegangen wird, dass deren Kenntnis für das Verständnis und die Beurteilung der wirtschaftlichen Ergebnisse nicht von Bedeutung ist

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zusammensetzung der Einnahmen aus Beteiligungen

Es liegen keine Erträge aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 ZGB vor.

Aufteilung der Zinsen und sonstiger Finanzierungslasten nach Art der Verbindlichkeiten

Die folgende Übersicht enthält die Passivzinsen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen im Sinne von Artikel 2425, Nr. 17 ZGB, wobei jene zu Obligationsanleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Sachverhalten gesondert ausgewiesen sind.

	Sonstige	Summe
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	192.273	192.273

Die Finanzierungsaufwendungen wurden im Zusammenhang mit der Forderung gegenüber der BRENNERCOM AG ausgewiesen, so wie dies in der Spaltung in Anwendung der fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Art. 2426 Absatz 1 Nr. 8 ZGB festgesetzt wurde.

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten und keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Zum 31.12.2017 bestanden keine laufenden Steuern, da die IRES- und IRAP-Bemessungsgrundlage negativ war. Die latenten Steuern und aktivisch latenten Steuern beziehen sich auf positive oder negative Ertragsbestandteile beziehen und werden im Vergleich zu ihrer zivilrechtlichen Erfassung in anderen Geschäftsjahren besteuert oder abgezogen.'

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft hat eine Kapitalflussrechnung erstellt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage der Gesellschaft in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden.

Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat die Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des OIC Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Daten zur Beschäftigung

Die folgende Übersicht enthält die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer nach Kategorien und nach Tagesdurchschnitt.

	Leitende Angestellte	Mittlere Führungskräfte	Angestellte	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	1	1	19	21

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Geschäftsführer	Aufsichtsratsmitglied
Entgelte	83.004	21.577

Vergütungen für den Rechnungsprüfer oder die Rechnungsprüfungsgesellschaft

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft über kein Rechnungsprüfungsorgan verfügt.

Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

Das Gesellschaftskapital ist insgesamt in Nr. 32.517.401 Aktien mit einem Nennwert in Höhe von je Euro 1,00 aufgeteilt. Es bestehen keine Sonderkategorien von Aktien.

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

Einzelheiten zu sonstigen von der Gesellschaft ausgegebenen Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat keine anderen Finanzinstrumente gemäß Art. 2346, Abs. 6 ZGB ausgegeben.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

Angaben zu den Vermögen und Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Vermögen für ein Sondergeschäft

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Vermögen, die im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 20 ZGB für Sondergeschäfte bestimmt sind.

Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Zum Abschlussstichtag bestehen keine für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen im Sinne von Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 21 ZGB.

Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden, daher werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen diesbezüglich keine weiteren Angaben gemacht.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine aus der Bilanz nicht hervorgehenden Vereinbarungen getroffen.

Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Unternehmen, die den Jahresabschluss für den größten/kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Die Sachverhalte gemäß Art. 2427, Nr. 22-quinquies und -sexies ZGB liegen nicht vor.

Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Gesellschaft gehört keinem Konzern an und unterliegt der Leitung und Koordinierung der Autonomen Provinz Bozen mit Sitz in der Crispistraße 3, 39100 Bozen, Steuernummer 0030090215.

Gemäß Artikel 2497-bis Absatz 4 ZGB sind die Daten des letzten Jahresabschlusses der die Leitung und Koordinierung ausübenden Körperschaft öffentlich zugänglich und auf der Internetseite des Landes Südtirol abrufbar:

<http://www.provincia.bz.it/finanze/bilancio/723.asp>.

Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, den Betriebsverlust in Vortrag zu bringen.

Anhang Endteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und das die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2017 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen
Bozen, den 28 März 2018

PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

Philipp Moser

"Der unterfertigte Richard Burchia erklärt, in Kenntnis der strafrechtlichen Verantwortung gemäß Art. 76 des D.P.R. Nr. 445/2000 im Fall von falsch oder unwahr abgegebener Erklärung im Sinne des Art. 47 desselben Dekretes, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird."